

FÖRDERKONZEPT DES

BEZIRKSSCHIEDSRICHTERAUSSCHUSSES OBERPFALZ

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird fortan auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. ZIELSTELLUNG UND LEITGEDANKE

Das Ziel des Bezirksschiedsrichterausschusses (BSA) bleibt die optimale, qualitätsorientierte Förderung talentierter Schiedsrichter (SR) für den gezielten Aufstieg in die Verbands- und DFB-Spielklassen. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, bricht dieses Konzept starre administrative Strukturen auf. Das neue System setzt konsequent auf eine stärkere Verzahnung der Kader, eine dynamische Anpassung an die tatsächliche Trainings- und Spielleistung sowie die Belohnung des Leistungsprinzips.

Die bisherige dritte Schiene (Perspektivgruppe Verband) entfällt ersatzlos.

2. DIE FÖRDERGRUPPEN

Gruppe BZL (Bezirksliga-Förderung)

- Teilnehmerkreis: Die Gruppe startet zu Saisonbeginn mit einem Richtwert von ca. 6 Schiedsrichtern. Diese Zahl ist ausdrücklich keine starre Grenze und kann flexibel angepasst werden.
- Zulassung: Es gibt keine grundsätzliche Altersbeschränkung. Da die besten 3 bis 4 U23-Schiedsrichter ohnehin direkt an das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) gemeldet werden, entscheiden in der BZL-Gruppe ausschließlich Leistung, Verfügbarkeit und Engagement.
- Hohe Dynamik: Die Gruppe ist extrem durchlässig gestaltet. Vor dem winterlichen Förderwochenende findet eine bewusste Neugruppierung statt, um die absoluten Aufstiegs Kandidaten der Vorrunde zu bündeln. Eine weitere Neugruppierung kann flexibel im Laufe der Rückrunde erfolgen.

Gruppe BAW (Bezirksliga-Anwärter)

- Teilnehmerkreis: Feste Zugehörigkeit von maximal 6 Schiedsrichtern über die gesamte Spielzeit.
- Anforderungsprofil: Die bewährten Grundkriterien bleiben für diese Säule bestehen:
 - Es handelt sich um junge Schiedsrichter mit einem Höchstalter von 20 Jahren.
 - Jeder der drei Kreise kann bis zu zwei Schiedsrichter nominieren, deren Auswahl vom BSA bestätigt werden muss.
 - Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass die Kandidaten bereits über fundierte Gespansserfahrung verfügen.
- Aufstiegsmöglichkeit: Bringen Schiedsrichter der BAW-Gruppe herausragende Leistungen, können sie in die BZL-Gruppe aufrücken. Dies ist erstmals nach dem winterlichen Förderwochenende im Zuge der Neugruppierung möglich.

3. LEISTUNGSKRITERIEN UND AUFSTIEGSBEDINGUNGEN

Die alten, starren Ausschlusskriterien für den reinen Verbleib in den Gruppen werden weitgehend gestrichen, da die sportliche Zusammensetzung fortlaufend über die flexiblen Neugruppierungen geregelt wird.

Um jedoch am Saisonende als Aufsteiger in die Verbandsklassen in Frage zu kommen, müssen zwingend folgende harte Mindestkriterien erfüllt sein:

- Regeltests: Es müssen mindestens 50 Prozent der absolvierten Regeltests erfolgreich bestanden worden sein.
- Leistungsprüfung (LP): Jeder Aufstiegs kandidat muss vor oder im Zuge der offiziellen dezentralen VSA-Prüfung mindestens eine Leistungsprüfung nach VSA-Kriterien erfolgreich abgelegt haben.

4. FIXER TERMINKALENDER UND STÜTZPUNKTE

Die theoretische und praktische Weiterbildung wird gestrafft und fest an den Saisonverlauf gekoppelt. Der Kalender umfasst vier zentrale Pflichttermine:

1. Stützpunkt 1 (Vorrunde / Saisonbeginn): Ein Vorschalt-Stützpunkt vor dem offiziellen VSA-NLZ-Lehrgang. Dieser Termin richtet sich an alle U23-Schiedsrichter des Bezirks.
2. Förderwochenende (Winterpause): Exklusiv für die im Winter nominierten Aufstiegs kandidaten der BZL-Gruppe und die BAW-Gruppe. Kernpunkte sind die detaillierte Aufbereitung der Vorrunde sowie die intensive Vorbereitung auf die Rückrunde.
3. Stützpunkt 2 (Rückrunde): Gezielter Vorbereitungs-Stützpunkt, zeitlich unmittelbar vor der Leistungsprüfung des VSA platziert.
4. Stützpunkt 3 (Saisonende): Saisonabschluss-Stützpunkt mit finaler Analyse und Jahresfazit.

Verzahnungs-Prinzip: Zu den regulären Stützpunkten 1, 2 und 3 werden die aktiven VSA-Schiedsrichter sowie der gesamte Coach-Pool fest eingeladen, um einen direkten und nahbaren Erfahrungsaustausch zu garantieren.

5. MODERNISIERTES COACHING- UND FEEDBACK-SYSTEM

Das administrative und personell starre 1:1-Individualcoaching der Vergangenheit wird für die BZL-Gruppe aufgelöst. Es wird durch ein agiles Pool-System ersetzt, das den Schiedsrichtern flexiblere Impulse garantiert.

Der Coach-Pool: Ein ausgewählter, fester Personenkreis übernimmt die sportliche Betreuung. Dieser setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des BSA, erfahrenen VSA-Beobachtern sowie aktiven VSA-Schiedsrichtern.

Für die BAW-Gruppe bleibt es bei einer Zuteilung eines festen Paten, der den Schiedsrichter über das Jahr hinweg bei seiner Entwicklung unterstützen soll. Ziel ist es auch weiterhin, dass der Schützling bei seinem

Bezirksschiedsrichterausschuss

Markus Weigert (markusweigert@bfv.de)

Roman Solter (romansolter@bfv.de)

Philipp Götz (philippgoetz@bfv.de)

Paten als SRA agiert, um den direkten persönlichen Kontakt sicherzustellen. Der Kreis für die Paten sowie die Zuordnung wird vom BSA festgelegt.

Der grundsätzliche Feedback-Kreislauf:

- Vom Coach: Die sportliche, taktische und charakterliche Rückmeldung zum Spiel erfolgt wie gewohnt formal über die standardisierten Beobachtungsbögen.

- Vom Schiedsrichter (Selbstreflexion, BZL und BAW): Um den bürokratischen Aufwand für die Talente zu minimieren und eine zeitnahe Kommunikation zu sichern, sendet der SR seine persönliche Rückmeldung/Analyse nach jedem Beobachtungs-Spiel unkompliziert per WhatsApp direkt an den zuständigen BSA Philipp Götz.

6. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Verantwortlich für die inhaltliche und organisatorische Durchführung des Förderkonzepts sowie zentraler Ansprechpartner für alle Gruppenverantwortlichen, Schiedsrichter und Coaches ist BSA Philipp Götz. Der BSA behält sich vor, bei Vorliegen sachlicher Gründe Ausnahmen von den Richtlinien dieses Konzeptes zu beschließen.

Dieses Konzept tritt am 01.07.2026 in Kraft, gleichzeitig treten ältere Bestimmungen außer Kraft.

Regensburg, den 20.06.2026

Gez. Der Bezirksschiedsrichterausschuss

Markus Weigert
BSO

Philipp Götz
BSA

Roman Solter
BSA, stv. BSO